



Virality

Virality

/ HELSINKI KRIMI

Der Bitcoin-Hype bringt vier Menschen in Helsinki zusammen: Polizist Kari wird nach einer Verfolgungsjagd unfreiwillig zum Internetstar; Mika nutzt als Hacker die Naivität von Menschen aus; der junge Rapper Janne ist süchtig nach Erfolg und Banker Harry geht bei einem Bitcoin-Investment einige Risiken ein. Alle vier werden Teil eines großen Bitcoin-Hypes, der wechselseitig Gefahren und Chancen beinhaltet.

FIN 2017, Regie: Thomas Laine, mit Frans Isotalo, 110 Min., fin. OmU
Do. 2.8. bis Mi. 8.8. / 20:00; Do. 9.8. bis Mi. 15.8. / 17:45



Endless Poetry

Endless Poetry

/ ALEJANDRO JODOROWSKY

Santiago de Chile in den 40er und 50er Jahren. Der 20-jährige »Alejandro« Jodorowsky will Poet werden. Er wird in den inneren Kreis der künstlerischen Avantgarde Chiles aufgenommen. Als Bohemiens leben sie so sinnlich, frei und verrückt, wie es nur wenige vor ihnen wagten. Teil 2 von Regielegende Jodorowskys autobiografischer Trilogie schwelgt in opulenten Bildern, die an Fellini erinnern.

F/Chile 2016, Regie: Alejandro Jodorowsky, mit Adan Jodorowsky, Kamera: Christopher Doyle, 128 Min., span. OmU
Do. 9.8. bis Mi. 15.8. / 18:00



Die Augen des Weges

Die Augen des Weges

/ ANDEN – MEDITATION

Wie ein Geist taucht ein Mann in verschiedenen Regionen der Anden auf. Hipólito unterhält sich mit der Natur und den Menschen, um herauszufinden, unter welcher Krankheit die Menschheit der Gegenwart leidet. Auch hier verdrängt Konsum allmählich uralte Spiritualität. Überwältigende Aufnahmen der Andenbergwelt und eine poetische Filmsprache begleiten Hipólitos Suche.

Peru 2016, Regie: Rodrigo Otero Heraud, 88 Min., OmU
Do. 16.8. bis Mi. 22.8. / 18:00



Der Doktor aus Indien

Der Doktor aus Indien

/ AYURVEDA

Dr. Vasant Lad ist einer der großen Ayurveda-Experten unserer Zeit. Regisseur Frindel dokumentiert Leben und Arbeit eines Mannes, der die altindische Heilkunst in die westliche Welt brachte. Als Pionier der ganzheitlichen Medizin machte er es sich zur Aufgabe, unser Bewusstsein und die Art unseres Umgangs mit Körper und Seele zu verändern. Ein meditatives inspirierendes Porträt.

USA 2018, Regie: Jeremy Frindel, 89 Min., engl. OmU
Do. 23.8. bis Mi. 29.8. / 20:30; Do. 30.8. bis Fr. 31.8. / 17:45



Postcards from London

Postcards from London

/ QUEERFILM

Landai Jim, wunderschön und begabt, verschlägt es im Londoner Soho zu einer Gruppe männlicher Edel-Escorts, die sich der Kunst ebenso wie dem Sex verschrieben haben. Doch Jim leidet unter dem seltenen Stendhal-Syndrom. Die Krankheit lässt ihn halluzinieren und in Gemälde aus z.B. der Renaissance eintauchen. Mit Harris Dickson («Beach Rats»).

GB 2018, Drehbuch und Regie: Steve McLean, mit Harris Dickinson, Leonardo Salerni, 87 Min., OmU
Do. 30.8. bis So. 2.9. / 18:00; Mo. 3.9. bis Mi. 5.9. / 20:30

Geniale Göttin

/ PORTRÄT

»Die Geschichte von Hedy Lamarr«: Hollywood-Ikone, Immigrantin, Erfinderin. Lamarr, Tochter jüdischer Eltern, großer Filmstar der 1940er Jahre, galt als »schönste Frau der Welt«. Unbekannt hingegen ist ihr technischer Erfindungsreichtum: »Frequency Hopping«, ein Frequenzsprungverfahren, wirkt bis heute in jedem Handy und WLAN. Die unglaubliche Geschichte und späte Würdigung einer faszinierenden Frau. *Bombshell: The Hedy Lamarr Story – USA 2017, Regie: Alexandra Dean, 86 Min., engl. OmU*

Do. 16.8. bis Mi. 22.8. / 20:00



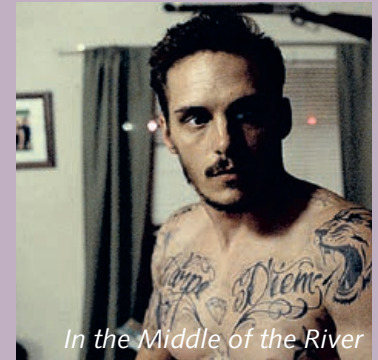
In the Middle of the River

/ US SOCIETY

Irak-Veteran Gabriel kehrt traumatisiert in seine Heimat im ländlichen New Mexico zurück. Er macht seinen Großvater für den Tod seiner Schwester verantwortlich und ist entschlossen, ihren Tod zu rächen. Doch Zweifel überkommen ihn und sein Plan wird durchkreuzt. Ein kluger Kommentar zur Right-Wing-Bewegung im Trump'schen Amerika und zur aktuellen Waffendiskussion.

USA/D 2018, Regie: Damian John Harper, mit Eric Hunter, 113 Min., engl. OmU

Do. 16.8. bis Mi. 22.8. / 20:30; Do. 23.8. bis Mi. 29.8. / 17:45



Kolyma – Straße der Knochen

/ STALINS LAGER

Der skurrile Roadtrip führt durch Sibirien, wo bis in die 80er Jahre die sowjetischen Straflager waren. Mit bärbeißigem Humor erzählt die Doku von den eigenwilligen und offenen Charakteren, die heute dort leben. Mucha gelingt ein eindringliches, lebendiges Dokument über diese Menschen am Ende der Welt. Ein Film, der zum Nachdenken und Staunen, bisweilen zu ungläubigem Lachen anregt.

D 2017, Regie: Stanislaw Mucha, 89 Min., russ./dt. OmU

Do. 9.8. bis Mi. 15.8. / 20:30



Donbass

/ KRIEG IN EUROPA

Donbass ist eine Region in der Ostukraine. Seit 2014 herrscht hier ein wechselweise kalter und heißer Krieg. Ein Land zerfällt. Eine Welt kollabiert. Wie können die Menschen, kann die Menschlichkeit jeden Tag in dieser Hölle überleben? Regisseur Loznitsa wirft einen schonungslosen Blick auf die harten Realitäten dieses fast schon vergessenen Krieges.

D/UKR 2018, Regie: Sergei Loznitsa, 110 Min., ukr./russ. OmU

Do. 30.8. bis So. 2.9. / 20:30; Mo. 3.9. + Mi. 5.9. / 18:00



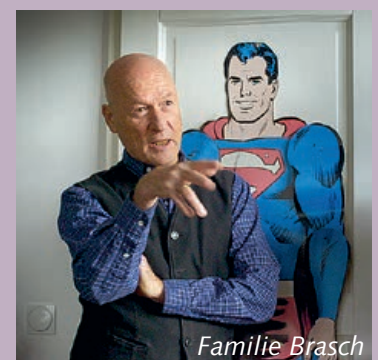
Familie Brasch

/ PORTRÄT

In den Jahren nach 1945 sind die Braschs eine perfekte Funktionärsfamilie, die in der sowjetisch besetzten Zone den deutschen Traum vom Sozialismus lebt. Die Doku ist mehr als nur eine Familiengeschichte. Sie erzählt ein Stück deutscher Geschichte, handelt von zeittypischen Generationskonflikten und regt an, sich mit Literatur und Film dieser Epoche zu beschäftigen.

D 2018, Regie: Annekatrin Hendel, 103 Min.

Do. 23.8. bis Mi. 29.8. / 20:00





Die kleine Hexe



Ab ans Meer



100 Jahre Bauhaus



Augenblicke



Tatis Schützenfest

KinderKino / jeden Samstag & Sonntag 16.00 Uhr

Die kleine Hexe: Sie soll endlich richtig böse werden! Doch dazu haben die kleine Hexe und ihr Freund Rabe Abraxas gar keine Lust. Aber was könnte denn eine gute Hexe stattdessen machen? (D 2018, mit K. Herfurth, 103 Min., FBW-Prädikat: bes. wertvoll, ab 6 Jahre; 4.8.+ 5.8.).

Ab ans Meer: Der elfjährige Thomas will unbedingt Regisseur werden! Also filmt er schon mal täglich seine Freunde und Verwandten und die sehr interessante Dana. Recht bald kommt er einem Geheimnis auf die Spur (CZ 2014, 90 Min., FBW-Präd.: bes. wertvoll, ab 10 J.; 11.8. + 12.8.).

Die kleine Hexe: Sie ist erst 127 Jahre alt, aber schon ganz schön mutig für ihre jungen Jahre: Die kleine Hexe tut viel lieber Gutes als Böses. Das bringt sie in Teufels Küche, denn das ziemt sich nicht für Hexen (CSSR/BRD 1983, Animation, 91 Min., ab 4 J.; 18.8. + 19.8.).

Zugvögel – Wenn Freundschaft Flügel verleiht: Statt Smartphone gibt es ein Ei zum Geburtstag! Daraus schlüpft ein flauschiges Küken und Cathy und Margeaux haben alle Hände voll zu tun, das kleine Wesen alleine großzuziehen (B/F 2015, 84 Min., ab 9 Jahre; 25.8. + 26.8.).

Filme von A-Z / August 2018

100 Jahre Bauhaus – Vom Bauen der Zukunft / Architektur: Funktionalität, Sachlichkeit, Klarheit, Nützlichkeit und Ästhetik: Das Bauhaus ist eine radikale künstlerische Utopie; ihre Umsetzung prägt unsere Lebenswelt bis heute. Eine Doku über Kunst- und Zeitgeschichte und die ungebrochene Wirkung modern bleibender Konzepte (D 2018, 95 Min.; 9.8.-22.8.).

Augenblicke: Gesichter einer Reise / Reisen ohne Koffer: Die 89-jährige Regie-Ikone Agnès Varda und der 33-jährige Streetart-Künstler JR machen sich mit ihrem einzigartigen Fotomobil auf, um Frankreichs Menschen und ihre Geschichten zu verewigen: in überlebensgroßen Porträts an Fassaden, Zügen, Schiffscontainern. Lebendig, lustig, liebevoll. Ein kleines Juwel von Film (F 2016, 94 Min., frz. OmU; 1.8.-8.8.).

Being There – Da Sein / Sterbekultur: Regisseur Thomas Lüchinger greift ein Tabuthema auf: Wie wollen wir sterben? Am liebsten Zuhause. Doch die Wirklichkeit sieht ganz anders aus. Sein Film porträtiert vier Menschen, die in verschiedenen Kulturen Sterbende begleiten. Und zeigt: Die Auseinandersetzung mit dem Tod kann eine Bereicherung fürs Leben sein (CH 2016, 95 Min., OmU; 30.8.-4.9.; Mo. 3.9. *mit Gast).

Isle of Dogs – Ataris Reise / Animation: Skurril-humorvoller Stopp-Motion-Film von Wes Anderson über Hunde, die auf eine Insel verbannt werden, und einen Jungen, der zusammen mit seinem besten Freund einer Verschwörung auf die Schliche kommt. Silberner Bär in Berlin 2018 (USA 2018, 102 Min., engl./japan. OmU; 2.8.-8.8.).

Mali Blues / Wunschfilm: Musik prägt Malis kulturelle Identität. Doch viele Musiker*innen flüchteten, da im westafrikanischen Staat radikale Islamisten weltliche Musik verbieten. Der Film folgt einigen Stars auf eine Reise ins Herz Malis. Ihre Musik tritt für einen toleranten Islam ein (D 2016, R: Lutz Gregor, frz. OmU; 2.8.-8.8.).

Tatis Schützenfest / Klasse Klassiker: Der linkische François ist der Briefträger in einem verträumten Dorf. Auf seiner Runde nimmt er sich Zeit für ein Gläschen oder Schwätzchen. Doch nachdem er in einem Film gesehen hat, dass die Post in den USA mit Flugzeugen befördert wird, lautet sein Motto: »Rapidité!«. Poetisch, liebevoll und urkomisch! (F 1949, R: J. Tati, 85 Min., Farbe, frz. OmU; 23.8.-29.8.).